



Duriment WTSM 4-45

Wasserstraßentrockenspritzmörtel nach ZTV-W LB 219:2025, Abschnitt 4



Vorteile

- Silica-Gehalt > 8 % von (z+s)
- Hohe Frostbeständigkeit XF4
- Geringe Wassereindringtiefe

Produkt

Trockenspritzmörtel zur Herstellung von Spritzbetonschichten im Trockenspritzverfahren zur Anwendung nach ZTV-W LB 219:2025, Abschnitt 4.

Zusammensetzung

Gesteinskörnung, Zement (siehe Erstprüfbericht).

Eigenschaften

- Druckfestigkeitsklasse C35/45 mit anwendungsspezifischen Produkteigenschaften
- Silica modifiziert

Anwendung

- Produkt zur Erstellung von Spritzmörtelschichten im Trockenspritzverfahren
- Zur Instandsetzung von Betontragwerken
- Zur Neuerstellung von Betontragwerken

Technische Daten

Produkt		
Merkmale & Kennwerte:		siehe Erstprüfbericht
Prüfnormen:		ZTV-W LB 219 Abschnitt 4
Variante(n)	Duriment WTSM 4-45, 25 kg	Duriment WTSM 4-45, Silo
Körnung	0 mm - 4 mm	0 mm - 4 mm
Verbrauch	ca. 2.1 kg/m ² /mm (ohne Rückprall)	ca. 2.1 kg/m ² /mm (ohne Rückprall)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Silo auf Anfrage

Lagerung

Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).

Untergrund	Den Betonuntergrund nach den Regelwerken ZTV-W LB 219:2025, Abschnitt 4 und nach Vorgabe des Planers vorbereiten. Mindestanforderung: Kontaminierte, trennend wirkende und minderfeste Schichten abtragen. Poren und Lunker ausgerundet öffnen, Rauheit nach der Planungsvorgabe herstellen und Saugfähigkeit sicherstellen. 24 Stunden vor Materialauftrag: Mehrfach Wasser auftragen. Beim Materialauftrag: Mattfeuchten Untergrund sicherstellen.
Verarbeitung	Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich mit geeigneten Systemeinheiten für die Trockenspritztechnik. Die Systemeinstellung erfolgt nach den Vorgaben des Maschinenherstellers. Trockenspritzbeton der Spritzmaschine zuführen und nach der Festlegung der maximalen einlagigen Schichtdicke (Planervorgabe anhand einer Musterfläche vor Ort) auftragen. Bei größeren Schichtdicken mehrlagig arbeiten, dabei die erste Lage nicht glätten und vor Austrocknung und Verschmutzung schützen. Die zweite Lage aufbringen, sobald die erste Lage angesteift und mattfeucht ist. Bei längeren Arbeitsunterbrechung Untergrundvorbereitung durchführen. Bei geforderter Oberflächenbearbeitung (z.B. Glätten) zweilagig arbeiten, wobei die zweite Lage in der Mindestschichtdicke aufzutragen ist. Eingebautes Material vor Witterungseinflüssen und Wasserverlust durch Verdunstung schützen. Nachbehandlung erfolgt nach den Vorgaben des Planers. Empfohlene Nachbehandlungsdauer mindestens 5 Tage. Weitere Informationen zur Untergrundvorbehandlung und Verarbeitung entnehmen Sie bitte der Technischen Zusatzinformation (TZI) „Allgemeine Verarbeitungshinweise von Trockenspritzbetonen und -mörteln“. Sie finden sie auf unserer Homepage.
Allgemeines und Hinweise	Nur für die gewerbliche Verwendung. Als Zugabewasser nur Trinkwasser ohne sonstige Zusätze verwenden. Prüfzeugnisse und/oder Zulassungen erhalten Sie auf Anfrage. Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen Außendienst-Fachberater. Nicht unter + 5 °C und über +30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten. Die Mindesttemperatur darf während der Aushärtephase nicht unterschritten werden. Planungsvorgaben, ZTV-W LB 219 Abschnitt 4, DIN EN 14487-1, DIN EN 14487-2, DIN 1045-2, DIN 18551 Erstprüfbericht sowie die allgemeinen Vorschriften und Handwerksregeln beachten. Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.